

Konzept zum Aufbau regionaler Energieagenturen in Rheinland-Pfalz

Die ambitionierten Ziele der Energiewende sind nur mit einer aktiven Beteiligung der Bürger/innen, Unternehmen und Kommunen erreichbar. Dafür braucht es breitgefächerte sowie zielgruppenspezifische Informations- und Beratungsangebote.

Das Land will – aufbauend auf den bisherigen Strukturen und unter Einbezug regionaler Energieagenturen – die Beratungsaktivitäten im Energiebereich deutlich ausbauen, die Verbreitung der Erneuerbaren Energien fördern, die energetische Wohnungsbausanierung verstärken und die Anstrengungen von Bürger/innen, Kommunen und Unternehmen bei Energieeinsparung und effizientem Energieeinsatz unterstützen.

In einem ersten Schritt wurde die Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH als zentraler Akteur und Treiber der Energiewende im Land gegründet. Sie informiert und berät private Haushalte, Kommunen und Unternehmen, oftmals in Kooperation mit Partnern. Sie baut Fachnetzwerke auf und pflegt sie, baut dabei auf bestehende Strukturen, Angebote und Dienstleistungen in Rheinland-Pfalz auf und entwickelt sie in einem landesweiten Dialog weiter. Das Land verfügt in diesen Bereichen bereits über hervorragende Referenzen, die bei der Energieagentur Rheinland-Pfalz gebündelt werden und so auch wechselseitig voneinander profitieren können.

In einem zweiten Schritt werden im Jahr 2013 regionale Energieagenturen im Land aufgebaut, um als Außenstellen der Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH in ihren jeweiligen Regionen an der Umsetzung der landesweiten Beratungs- und Aktionsschwerpunkte mitzuwirken. Die Energieagentur Rheinland-Pfalz ist auf Landesebene die übergeordnete Struktur für die regionalen Energieagenturen. Ziel ist es, den regionalen Akteuren eine Plattform zu bieten, die einen gegenseitigen Austausch untereinander und die Möglichkeit der Mitsprache auf Ebene der Landesenergieagentur ermöglicht. Auf diese Weise fungiert die Energieagentur Rheinland-Pfalz als Bindeglied zwischen regionalen und bundesweiten Interessen und gewährleistet den Wissens- und Meinungstransfer in beide Richtungen.

Vorgesehen ist der Aufbau von zehn regionalen Energieagenturen in Rheinland-Pfalz. Sie entstehen flächendeckend im Land. Grundsätzlich wird jede Region mit einer regionalen Energieagentur versorgt. Der Zusammenschluss kreisfreier Städte und Landkreise in Rheinland-Pfalz zu einer Region impliziert einen größeren Einfluss auf eine größere Fläche und damit mehr Handlungsmöglichkeiten durch die Energieagentur. Die entsprechenden Konstellationen werden von der Landesregierung unter Berücksichtigung bestehender Strukturen, infrastruktureller und planungsrechtlicher Aspekte sowie unter Einbeziehung der kommunalen Gebietskörperschaften vorgeschlagen. Durch Haupt- und ggfs. Nebensitz(e) der regionalen Energieagentur soll eine ausgewogene Verankerung der regionalen Energieagentur in der gesamten Region garantiert werden.

Hierbei sollen keine Doppelstrukturen entwickelt werden, sondern vielmehr die vielfältigen Aktionen in den aktiven Gebietskörperschaften gebündelt und hervorgehoben, Netzwerke geschaffen, die Klimaschutzaktivitäten in die schwächeren Gebiete übertragen und damit die

noch „weißen Flächen“ im Land gefüllt werden. Aufgabe der regionalen Energieagentur wird sein, die Akteure in der Region voranzutreiben und zu motivieren. Zielgruppen sind vor allem kleine und mittlere Unternehmen sowie Kommunen, aber auch die Bewusstseinsbildung von Privatleuten, welche in enger Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale stattfinden wird, ist nicht außer Acht zu lassen. Aktionstage, Vortragsveranstaltungen, Gespräche in Unternehmen, enge Zusammenarbeit z. B. mit den Kommunen und regionalen Wirtschaftsförderern sowie eine brachen- und themenspezifische Vernetzung auch über die eigene Region hinaus soll dazu beitragen, dass alle Akteure gemeinsam die Energiewende forcieren. Wie jede einzelne der regionalen Energieagenturen ihre Arbeitsschwerpunkte setzt, wird in entsprechenden Regionalforen vertieft, zu denen die Energieagentur Vertreter der Kommunen, Verbände und Interessensgruppen einladen wird. Für jede regionale Energieagentur soll ein Arbeitsplan entwickelt werden, welcher auf die Bedürfnisse und Arbeitsschwerpunkte in der Region zugeschnitten ist.

Die Kommunen ihrerseits profitieren in ihren Aktivitäten rund um Klimaschutz, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien von der Kompetenz, der Vernetzung und den Aktivitäten der Energieagentur und Ihrer Außenstelle vor Ort. Die regionale Energieagentur soll eng mit den bestehenden Strukturen, z. B. mit den Klimaschutzmanagern vor Ort, zusammenarbeiten. Doppelstrukturen werden auch hier keine entstehen. Die Mitarbeiter der regionalen Energieagentur werden die Kommunen unterstützen, filtern, wer was macht, was geplant ist, wo zusätzliche Maßnahmen und Aktionen sinnvoll sind und diese umsetzen. Vorhandene Klimaschutzkonzepte werden die Mitarbeiter der regionalen Energieagentur nicht umsetzen, das ist Aufgabe des Klimaschutzmanagers. Aber hierbei kann die regionale Energieagentur ebenso unterstützend tätig sein und durch ihre Arbeit die Umsetzung der festgesetzten Maßnahmen anstoßen.

Die Stammbesetzung jeder regionalen Energieagentur besteht, gewichtet nach Einwohnerzahl und Größe der Region, im Durchschnitt aus zwei im Energie- oder Bausektor qualifizierten Mitarbeitern.

Die inhaltliche Steuerung erfolgt über die Energieagentur Rheinland-Pfalz. Sie ist zudem für die Koordination und Unterstützung der regionalen Außenstelle sowie deren Verwaltung zuständig. Die Mitarbeiter bieten keine marktüblichen Leistungen an und sind selbst nicht mit eigenen Angeboten am Markt tätig.

Die finanzielle Ausstattung aller regionalen Energieagenturen (Personal-, Sach- und Investitionskosten) erfolgt über die Energieagentur Rheinland-Pfalz, finanziert über Projektmittel des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz. Dies ermöglicht eine schlanke, effiziente Verwaltung. Zusätzliche Kosten, die für die Kommunen bei der Gründung eines eigenen Unternehmens für Steuerberater, Rechtsberatung etc. anfallen würden, entfallen, und es entstehen hierfür keine Kosten für die Kommunen. So werden die Langfristigkeit des Projektes sowie in allen Belangen Qualität und Kontinuität der Arbeit der regionalen Energieagenturen gewährleistet. Als Eigenbeteiligung der kommunalen Gebietskörperschaften sollen diese lediglich Büroräume inkl. technischer Infrastruktur und

Lagerflächen unentgeltlich für den Hauptsitz bzw. Nebensitz der regionalen Energieagentur zur Verfügung stellen.

Unter dem Dach der Energieagentur Rheinland-Pfalz haben alle regionalen Energieagenturen eine einheitliche, wirksame Außendarstellung sowie ein einheitliches Auftreten, was die optimale Nutzung von Synergien sowie eine erhöhte Außenwirksamkeit sowohl der regionalen Energieagentur als auch der Energieagentur Rheinland-Pfalz zur Folge hat.

Zur Unterstützung und Begleitung der regionalen Energieagentur sollte in der jeweiligen Region ein Beirat bzw. Förderverein gegründet werden. Gemeinsam mit dem Beirat/Förderverein sowie dem Know-How seiner Mitglieder sollen regionale und kommunale Projekte entwickelt, begleitet und unterstützt und damit die Entwicklung einer effizienten, umweltverträglichen Energieerzeugung, -verteilung und -anwendung sowie der Einsatz Erneuerbarer Energien und neuer Technologien in der Region voran gebracht werden. Durch die finanzielle Unterstützung (Drittmittel) lokaler Akteure (z.B. Beirat/Förderverein) können weitere Aktionen in der Region finanziert und damit das Arbeitsspektrum der regionalen Energieagentur ausgedehnt werden.

Die Energieagentur Rheinland-Pfalz wird die regionale Außenstelle im Tagesgeschäft betreuen und Hilfestellung beim Aufbau des vorgesehenen Beirats/Fördervereins geben. Ebenso wird die Energieagentur Rheinland-Pfalz an der Konzeption und Organisation von Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen in den entsprechenden Regionen unterstützend mitarbeiten.

Die regionale Energieagentur wird in ständigem Kontakt mit der Landesenergieagentur stehen. Hier finden sich Fachreferenten zu den vielfältigen Themengebieten, u. a. auch im Bereich der Unternehmen, welche sich beispielsweise in bestimmten Unternehmensbranchen detailliert auskennen und daher jederzeit mit Rat und Tat für Fachfragen unterstützend zur Verfügung stehen. Die regionale Energieagentur hat sozusagen eine gewisse Lotsenfunktion inne und kann jederzeit bei tiefergehenden Themen, wie z. B. auch bei Fragen nach EU-Förderprogrammen und Förderbedingungen, auf die fachliche Expertise der Kollegen aus der Zentrale zurückgreifen.